

Protokoll Nr. 1 (2023-2027)

für die öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Handel, Gewerbe und Stadtentwicklung“ des Beirats Schwachhausen am 26.09.2023 im Ortsamt

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:35 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) vom Fachausschuss | Dr. Dagmar Burgdorf
Lukas Dietzel
Dr. Vera Helling (i.V. für Inga Dominke)
Gudrun Eickelberg
Jörn H. Linnertz
Tim Ruland
Andreas Tächl |
| b) als beratendes Fachausschussmitglied | Lars von der Geest |
| c) vom Ortsamt | Stefan Freydank
Thomas Berger |

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die sachkundigen Bürger verpflichtet.

Anschließend wird die vorgeschlagene Tagesordnung ergänzt, da die SPD-Fraktion einen Antrag vorbereitet hat.

Tagesordnung

1. Wahl einer Fachausschuss sprecherin und deren Stellvertretung
2. Bericht zum Informationsgespräch mit der Handwerkskammer Bremen (Frau Dr. Burgdorf)
3. Austausch und Verständigung zu den Inhalten, Themen und Schwerpunkten für die weitere Tätigkeit des Fachausschusses
4. Antrag der SPD-Fraktion
5. Verschiedenes

TOP 1: Wahl einer Fachausschuss sprecherin und deren Stellvertretung

Das Vorschlagsrecht für die Wahl der Sprecherin liegt bei der Fraktion der SPD. Vorgeschlagen wird Dr. Dagmar Burgdorf. Der Fachausschuss stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu. Dr. Dagmar Burgdorf nimmt die Wahl an.

Das Vorschlagsrecht für die Wahl des stellvertretenden Sprechers liegt bei der Fraktion Die Linke. Vorgeschlagen wird Tim Ruland. Der Fachausschuss stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu. Tim Ruland nimmt die Wahl an.

TOP 2: Bericht zum Informationsgespräch mit der Handwerkskammer Bremen

Dr. Dagmar Burgdorf berichtet, dass Sie zusammen mit Lars von der Geest am 05.09.2023 ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Bremer Handwerkskammer geführt habe.¹
Ergänzend zur Gesprächsnotiz von Lars von der Geest berichten beide Folgendes:

¹ Lars von der Geest hat freundlicherweise von diesem Gespräch ein Protokoll angefertigt, das als **Anlage 1a** diesem Protokoll angefügt ist.

- Der Geschäftsführer habe ein „Pilotprojekt“ für Schwachhausen vorgeschlagen, um der Frage nachzugehen, mit welchen Methoden das Handwerk nach Schwachhausen gelockt werden könnte. Dabei könnte es sich um eine öffentliche Veranstaltung mit der Handwerkskammer und Handwerksbetrieben handeln. Ggf. ließen sich die Ergebnisse dann auf andere Stadtteile übertragen. Konkreter habe sich der Geschäftsführer jedoch bislang nicht hierzu geäußert;
- die Ausbildung von Geflüchteten werde in den Betrieben durchaus positiv und als bereichernd wahrgenommen;
- die Handwerkskammer selbst verfüge nur über wenig eigenes Personal;
- die Handwerkskammer habe detailliertere Informationen zu den in Schwachhausen angesiedelten Handwerksbetrieben nachgereicht.² Daraus ergebe sich, dass sich von 2019 bis 2023 die Zahl der Handwerksbetriebe im Stadtteil um 19% verringert habe, während sie gleichzeitig gesamtstädtisch um 4,5% gewachsen sei.

Dr. Dagmar Burgdorf betont, dass es wichtig sei, den Gesprächsfaden mit der Handwerkskammer nicht abreißen zu lassen. Was sich daraus letztlich ergebe, sei gegenwärtig offen. Ein gleichgelagerter Termin werde am 28.09.2023 mit der Handelskammer folgen. Das Gespräch mit der Handwerkskammer und der anstehende Termin bei der Handelskammer solle auch dazu dienen, zunächst die Bereitschaft beider zur Unterstützung des Ausschusses abzufragen. Festzuhalten sei, dass es Schwachhausen an Gewerbeflächen mangle und die vorhandenen Bebauungspläne entsprechend angepasst werden müssten.

Dr. Vera Helling und Jörn H. Linnertz weisen übereinstimmend darauf hin, dass sie es begrüßen, derartige Gespräche im Fachausschuss vorab zu besprechen und ggf. Vertreter*innen der Kammern direkt in das Gremium einzuladen. Damit ließe sich Sonderwissen bei einzelnen Gremienmitgliedern vermeiden und es könnten gezielt Nachfragen zu aufgeworfenen Fragen gestellt werden.

Jörn H. Linnertz ergänzt, dass die Gründe, die Handwerksbetriebe zur Abwanderung aus Schwachhausen bewegten, nüchtern betrachtet werden müssten. Ggf. seien diese Betriebe an geeigneteren Standorten in der Stadt Bremen besser angesiedelt. Dem Stadtteil mangle es einerseits an Gewerbeflächen, andererseits sei davon auszugehen, dass die Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen zu Konflikten mit der Wohnbevölkerung führen dürfte. Er beurteile eine öffentliche Veranstaltung skeptisch, weil sie keine Resonanz erzielen werde. Es sei wichtig zu klären, was für Handwerksbetriebe in Schwachhausen baulich möglich sei und welche Handwerksbetriebe tatsächlich relevant für die Nahversorgung seien.

Mit Blick auf die Betriebe, die bspw. am Emmaplatz angesiedelt sei, könnte es fruchtbar sein, nicht nur Kammervorteiler*innen, sondern auch betroffene Betriebe in den Fachausschuss einzuladen, schlägt Dr. Vera Helling vor.

Abschließend hält Stefan Freydank fest, dass die Kammervorteiler*innen in den Fachausschuss eingeladen werden sollen, ggf. ergänzt durch betroffene Betriebe.

TOP 3: Austausch und Verständigung zu den Inhalten, Themen und Schwerpunkten für die weitere Tätigkeit des Fachausschusses

Eingangs verweist Stefan Freydank auf die Mitwirkungs- und Entscheidungsrechte des Beirats nach §§ 9 und 10 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter.

Jörn H. Linnertz betont, dass es durchaus das Recht des Beirats sei, lokal relevante Themen an die zuständigen Stellen zu adressieren. Hierzu gehöre bspw. die Nahversorgung bzw. die Frage der Nahversorgungszentren.

Dr. Vera Helling unterstreicht dies und weist ergänzend darauf hin, dass hierbei ein besonderes Augenmerk auf Ältere und Menschen mit Beeinträchtigungen zu werfen sei. Hinzu komme die Frage nach Begegnungsorten im Stadtteil und die Möglichkeit gewerblicher Zwischennutzungen. Grundsätzlich sollten die jetzt gewerblich genutzten Flächen dem Stadtteil erhalten bleiben.

Tim Ruland ergänzt, dass auch der Verein „Die Wachmannstraße“ in den Fachausschuss eingeladen werden sollte und der Gewerbeflächenentwicklungsplan 2030 vorgestellt werden könnte.

² Die nachgereichten Informationen sind als **Anlage 1b** diesem Protokoll angefügt.

TOP 4: Antrag der SPD-Fraktion

Dr. Dagmar Burgdorf legt einen Antrag vor, um statistische Daten zu Schwachhausen zu beschaffen.³

Der Fachausschuss kommt überein, dies als Informationsanfrage zu bewerten und nicht gesondert zu beschließen.

Jörn H. Linnertz bittet darum, derartige Anfragen zukünftig vorab auf die Tagesordnung zu nehmen.

Jörn H. Linnertz und Dr. Vera Helling bitten ergänzend zu klären, wo gegenwärtig in Schwachhausen Gewerbeflächen vorhanden seien und wo es ggf. Spielräume für Neuansiedlungen geben könnte.

TOP 5: Verschiedenes

- Neuer Termin: Donnerstag, 30.11.2023, 18:30 Uhr.
- Auf Anregung von Andreas Tächl wird für Ausführungen die Teilnahme eines leitenden Vertreters der Sparkassen-Stadtteilfiliale Schwachhausen angefragt.
- Für die erste Sitzung im neuen Jahr, vorgesehen im Januar, sollen als Gäste Vertreter:innen des Vorstands des Wachmannstraßenvereins eingeladen werden.

Sprecherin	Vorsitz	Protokoll
Dr. Dagmar Burgdorf	Stefan Freydank	Thomas Berger

³ Der Antrag ist diesem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.